

## **Exklusivführungen für den Verein „Lebendiges Museum e.V.“ im 2. Halbjahr 2022**

**Mittwoch, den 6. Juli 2022**

**Pulverturm 16.30 Uhr**

**Förderpreis Keramik im Pulverturm: Annegret Streu – Artefakte**

Die diesjährige Preisträgerin Annegret Streu verwandelt den mittelalterlichen Pulverturm in ein bizarres Reich voll wundersamer, organischer Artefakte. Für ihre keramischen Werke lässt sich die Hallenser Künstlerin von Fundstücken inspirieren, die sie im Laufe der Zeit gesammelt hat. Es hat etwas Magisches, wenn Annegret Streu diese Dinge in keramische Werke transformiert und ihnen eine neue Berechtigung verleiht. Dabei lässt sie persönliche Geschichten, Empfindungen und Erfahrungen einfließen, so dass sich die Realität des Stofflichen zur Imagination verschiebt. So tauchen im Pulverturm Objekte auf, von denen eine geheimnisvolle Aura der Vergänglichkeit ausgeht, in denen karibische Korallenriffe, märchenhafte Kerzenleuchter und rätselhafte Relikte anklingen.

Die Künstlerin Annegret Streu, 1990 in Meerane geboren, absolvierte von 2013 bis 2020 ein Studium der Kunst und Keramik bei Prof. Martin Neubert an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle. 2021 erhielt sie ein Stipendium für Kultur ans Netz der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Seit 2009 Beteiligung an nationalen Ausstellungen unter anderem war sie mit ihren Werken in Leipzig, Chemnitz, Halle, Bad Driburg und München vertreten.

Durch die Ausstellung führt Dr. Sabine Isensee.

**Mittwoch, den 10. August 2022**

**LMO/Schloss 16.30 Uhr**

**Tausend Jahre Kunstgewerbe und Design (Nachholtermin vom 19.01.2022)**

Freuen Sie sich auf einen Rundgang durch die Kunstgewerbe-Abteilung im Schloss und auf neue Entdeckungen mit Dr. Anna Heinze.

**Mittwoch, den 7. September 2022**

**Edith-Russ-Haus 16.30 Uhr**

**Rana Hamadeh – Standard\_Deviation II**

Die Künstlerin Rana Hamadeh, die 1983 in Beirut geboren wurde und jetzt in Rotterdam lebt, arbeitet mit großen Bild- und Klanginstallationen, die oftmals eine ganze Ausstellung umfassen. Für jede Ausstellung entwickelt sie ein neues, speziell auf den Ort zugeschnittenes Konzept. Im Edith-Russ-Haus sind unter anderem ein automatisches Klavier, eine Orgelmaschine, ein mehrere Meter langer Kassettenrecorder Loop sowie ein rotierender Lautsprecher geplant. Grundlage der Arbeit ist Sophokles' berühmte Tragödie *König Ödipus*, aus deren Motiven die Künstlerin ein Libretto zu digitalen Animationen geschrieben hat. Die Klänge dieser zeitgenössischen Opernfragmente führen die Besuchenden von Raum zu Raum und lassen sie immer tiefer in die traumartigen und phantastischen Welten Rana Hamadehs eintauchen.

Durch die Ausstellung führt Marcel Schwierin.

**Mittwoch, den 5. Oktober 2022**

**LMO/ Schloss 16.30 Uhr**

**Jacopo Palma d. J. „Fürbitte der Heiligen“**

400 Jahre alt, fast vergessen und nun endlich wieder zu sehen: Jahrzehntlang lagerte das Gemälde „Fürbitte der Heiligen“ des Barockmeisters Palma II Giovane aufgerollt im Depot. Von der aufwendigen Restaurierung und der aufregenden Geschichte des Meisterwerks berichtet Dr. Anna Heinze.

**Mittwoch, den 9. November 2022**  
**Gerrit Frohne-Brinkmann**

**Oldenburger Kunstverein 16.30 Uhr**

Gerrit Frohne-Brinkmann (\*1990 in Friesoythe) studierte an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg. In seinen Werken sucht er die Schnittmenge zwischen frühzeitlichen Kulturformen und aktuellen populären Aufführungsformaten im Vergnügungsbereich. Sein besonderes Interesse gilt dabei den Randbereichen der Natur- und Kulturwissenschaften. Aus einer fiktionalisierten historischen Distanz beschreibt er die Gegenwart und unser Verhältnis zu ihr und lässt scheinbar selbstverständlichste Gewissheiten brüchig werden. Gerrit Frohne-Brinkmann lebt und arbeitet in Hamburg.  
Durch die Ausstellung führt Geraldine Dudek.

**Mittwoch, den 14. Dezember 2022**  
**Matthias Dornfeld**

**Oldenburger Kunstverein 16.30 Uhr**

Matthias Dornfeld (Jg. 1960) studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und hat bereits international ausgestellt. Im Medium der Malerei entwickelt Dornfeld mit Rückgriff auf klassische Motive wie Stillleben, Portrait, Landschaft eigene fantasievolle Welten. In ihrer Unmittelbarkeit scheinen keine konzeptuellen Gerüste für die Betrachtung notwendig zu sein. Die frech, humorvollen Bilder sind kraftvoll und zerbrechlich zugleich, sie schwanken zwischen Lyrik und Kitsch. Es ist die Suche nach einem verlorenen Geisteszustand, die den Künstler zu mystisch anmutenden Wesen einerseits führt, oder auch zu einfachen Strichzeichnungen.  
Durch die Ausstellung führt Geraldine Dudek.

**Diese Exklusivführungen sind für unsere Mitglieder kostenfrei.**  
**Gäste sind herzlich willkommen.**  
**Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Ausstellungsbesuch.**